eEFB Ev. Erwachsenen- und Familienbildung Westfalen und Lippe e. V.

Institut für Kirche und Gesellschaft
Evangelische Kirche von Westfalen

Offensichtlich unsichtbar?! – Identifizierung, Kenntnisgrundsatz und Beratungspflichten an der Schnittstelle Flucht, Migration und Behinderung

12. bis 13. November 2026, Haus der Kirche, Bielefeld

KOOPERATIONSPARTNER*INNEN
Flüchtlingshilfe Lippe e.V.
Bundesweites Netzwerk Flucht, Migration und Behinderung

Die Veranstaltung stärkt die fachliche und politische Handlungs- und Urteilskompetenz der Teilnehmenden im Themenfeld Flucht, Behinderung, Diversität und Teilhabe. Sie vermittelt Grundlagen zu Inklusion, sozial- und asylrechtlichen Rahmenbedingungen sowie zu besonderen Unterstützungsbedarfen von Menschen mit Behinderungen im Kontext von Flucht und Migration.
Die Teilnehmenden setzen sich mit Diskriminierungsformen, Barrieren und Teilhabechancen auseinander, reflektieren ihre eigene Praxis und entwickeln Handlungsmöglichkeiten für eine inklusivere Beratung und Gestaltung von Strukturen. Durch Fachvorträge, Workshops, Diskussionen, Perspektiven von Selbstvertreter*innen und Vernetzungsformate werden Wissen, Reflexion und praxisorientiertes Lernen miteinander verbunden.
Ziel ist es, die Teilnehmenden zu befähigen, Barrieren kritisch zu analysieren, inklusive Lösungen zu entwickeln und ihre Handlungsspielräume für mehr Teilhabe im Sozialraum aktiv zu nutzen.
Die Veranstaltung richtet sich sowohl an Personen mit praktischer Erfahrung aus den Bereichen politische und gesellschaftliche Bildungsarbeit, Flucht und Migration, Behindertenhilfe, Beratung, Sozialarbeit, Verwaltung und Quartiersentwicklung als auch an Teilnehmende, die ihr Wissen über die Schnittstelle von Flucht, Behinderung und Teilhabe erweitern möchten. Angesprochen werden insbesondere Personen, die in ihrer beruflichen oder ehrenamtlichen Tätigkeit mit Menschen mit Flucht- und Migrationserfahrung, Menschen mit Behinderungen oder Menschen mit mehrfachen bzw. besonderen Unterstützungsbedarfen arbeiten. Darüber hinaus richtet sich die Veranstaltung an Akteur*innen aus bestehenden Unterstützungs- und Beratungsnetzwerken, die ihre Kenntnisse über strukturelle Barrieren erweitern und ihre Zusammenarbeit mit anderen Fachstellen und Selbstvertretungsorganisationen stärken möchten

PROGRAMM

	Donnerstag, 12. November 2026
10.00 Uhr	Einlass, Anmeldung
10.30 Uhr	**Begrüßung und Einführung** *Dr. Jan-Dirk Döhling*, Institut für Kirche und Gesellschaft **Programmvorstellung und Netzwerkvorstellung** *Corinna Stöxen und Johanna Gramlich*, Institut für Kirche und Gesellschaft
11.15 Uhr	**Keynote: Umgang mit Behinderung – eine historische Verantwortung** *Prof. em. Dr. phil. Matthias Benad*, Institut für Diakoniewissenschaft und Diakoniemanagement
12.00 Uhr	Mittagspause

13.00 Uhr **Komplexität von Beratungspflichten**
Sozialwissenschaftliche Erfassung von Diversität, Inklusion und Teilhabe
Dr. Verena Molitor, emundzett.de
Sozialrechtliche Strukturen und der Kenntnisgrundsatz
Stefanie Ulrich, constitutional-coaching.de

14.30 Uhr Pause

15.00 Uhr **Workshops**
1) Barriere „Test Leben in Deutschland“
Teresa Heintz, Flüchtlingshilfe Lippe e.V.
2) Selbstvertreter*innen in Aktion
Mesut Can, EUTB Bielefeld
3) Vernetzungsworkshop – wir erstellen eine Netzwerkkarte
Johanna Gramlich, Institut für Kirche und Gesellschaft
Corinna Stöxen, Institut für Kirche und Gesellschaft

16.30 Uhr Ende Tag 1

Freitag, 13. November 2026

09.00 Uhr **Fortsetzung der Workshops**
1) Barriere „Test Leben in Deutschland“
Teresa Heintz, Flüchtlingshilfe Lippe e.V.
2) Selbstvertreter*innen in Aktion
Mesut Can, EUTB Bielefeld
3) Vernetzungsworkshop – wir erstellen eine Netzwerkkarte
Johanna Gramlich, Institut für Kirche und Gesellschaft
Corinna Stöxen, Institut für Kirche und Gesellschaft

10.30 Uhr Pause

11.00 Uhr **Identifizierung von besonderer Schutzbedürftigkeit im Gemeinsamen Europäischen Asylsystem (GEAS)**
Pflichten der Behörden im Fokus
Charlotte Föcking, Equal Rights Beyond Borders
Screening und Versorgung der Bedarfe an der Schnittstelle Flucht und Behinderung
Adami Lorenz, Berliner Senatsverwaltung

12.30 Uhr Mittagspause

13.30 Uhr **Gemeinschaft gestalten – Handlungsfähig werden**
Quartiersentwicklung
Werner Jülke, LWL-Wohnverbund Quartiersmanager
Bedingungen für Handlungsfähigkeit
Johanna Gramlich, Institut für Kirche und Gesellschaft
Teresa Heintz, Flüchtlingshilfe Lippe e.V.

15.00 Uhr Ende der Veranstaltung

Das Institut für Kirche und Gesellschaft der EKvW ist Teil des Ev. Erwachsenenbildungswerkes Westfalen und Lippe und des Ev. Familienbildungswerkes Westfalen und Lippe, zwei nach dem Weiterbildungsgesetz NRW anerkannten Einrichtungen der Weiterbildung. Diese gehören zum Trägerverein Ev. Erwachsenen- und Familienbildung Westfalen und Lippe e.V.

VERANSTALTUNGSNUMMER
263104

VERANSTALTUNGSORT
Haus der Kirche,
Markgrafenstr. 7
33602 Bielefeld

REFERENT*INNEN
Dr. Jan-Dirk Döhling, Institut für Kirche und Gesellschaft
Dr. Verena Molitor, emundzett.de
Stefanie Ulrich, constitutional-coaching.de
Teresa Heintz, Flüchtlingshilfe Lippe e.V.
Johanna Gramlich, Institut für Kirche und Gesellschaft
Corinna Stöxen, Institut für Kirche und Gesellschaft
Charlotte Föcking, Equal Rights Beyond Borders
Adami Lorenz, Berliner Senatsverwaltung
Werner Jülke, LWL-Wohnverbund Quartiersmanager

VERANSTALTUNGSLEITUNG | INHALTLICHE BERATUNG
Johanna Gramlich, johanna.gramlich@kircheundgesellschaft.de
Corinna Stöxen, corinna.stoexen@kircheundgesellschaft.de

GESAMTVERANTWORTUNG
Kerstin Gralher
Institut für Kirche und Gesellschaft

TEILNAHMEGEBÜHR (PRO PERSON)
25,00 € für Verpflegung

TAGUNGSSEKRETARIAT
Institut für Kirche und Gesellschaft · Iserlohner Str. 25 · 58239 Schwerte
Ulrike Pietsch
T. 02304.755-325 · (Mo-Fr 9-16 Uhr)
ulrike.pietsch@kircheundgesellschaft.de
www.kircheundgesellschaft.de

HINWEISE ZU ANMELDUNG
Bitte melden Sie sich frühzeitig an. Sie erhalten eine Anmeldebestätigung/Rechnung. Bitte überweisen Sie die Tagungskosten auf das in der Rechnung angegebene Konto. Bei einer Absage später als zwei Wochen vor Beginn wird eine Ausfallgebühr von 75%, bei einer Absage am Tag des Tagungsbeginns von 100% berechnet. Datenschutzbestimmungen und **AGB** finden Sie unter: https://www.kircheundgesellschaft.de/agb-datenschutz/

INTERNET
Weitere Information und die Möglichkeit zur Anmeldung finden Sie hier.

Das Institut für Kirche und Gesellschaft der EKvW ist Teil des Ev. Erwachsenenbildungswerkes Westfalen und Lippe und des Ev. Familienbildungswerkes Westfalen und Lippe, zwei nach dem Weiterbildungsgesetz NRW anerkannten Einrichtungen der Weiterbildung. Diese gehören zum Trägerverein Ev. Erwachsenen- und Familienbildung Westfalen und Lippe e.V.